Ausschreibung

Auftraggeber	Main-Taunus-Kreis
Planer	
Projekt	1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV	1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

Inhaltsverzeichnis

01	TITEL 1 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN	5
02	TITEL 2 - ABGEHÄNGTE DECKEN	11
03	TITEL 3 - STUNDENLOHNARBEITEN	14

Auftraggeber	Main-Taunus-Kreis
Planer	
Projekt	1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV	1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

SANIERUNG LINDENSCHULE KRIFTEL - 3. BAUABSCHNITT

Allgemein

Die Lindenschule in Kriftel soll in Teilen saniert werden. Drei der vier Gebäudeteile werden im Hinblick auf Brandschutz, Trinkwasser und Elektroinstallationen entsprechend den aktuell gültigen Vorschriften und Richtlinien saniert. Zudem wird mit der Sanierung die angestiegene Schüler- und damit einhergehende Schüleranzahl berücksichtigt und in den Bestandsgebäuden durch Umbau und Verlegung von Nutzungsbereichen die interne Organisation verbessert.

Bestands-Gelände mit Bestands-Bebauung

Das Gelände der Lindenschule Kriftel wird im Nordosten durch die Staufenstraße und im Südwesten durch die Lindenstraße begrenzt. Im Nordwesten und Südosten befindet sich jeweils eine angrenzende Wohnbebauung. Das Gelände fällt von Nordosten Richtung Südwesten über eine Länge von ca. 110m um ca. 3,00m leicht ab. Ebenso fällt das Gelände von Nordwesten Richtung Südosten über eine Länge von ca. 90m um ca. 1,00m leicht ab.

Der Altbau (Gebäudeteil B) der Lindenschule im Südwesten mit zwei Vollgeschossen und Satteldach ist längs der Lindenstraße ausgerichtet. Der Langbau mit Foyer (Gebäudeteil A) mit bis zu drei Vollgeschossen und Flachdach schließt sich ungefähr rechtwinklig an den Altbau an und ist längs der Nachbarbebauung im Nordwesten ausgerichtet. Das SKB-Gebäude (Schulkindbetreuung, Gebäudeteil C) mit zwei Vollgeschossen und einer Kombination aus Satteldächern und Flachdächern schließt ebenfalls rechtwinklig an den Altbau an und ist längs der Nachbarbebauung im Südosten ausgerichtet. Der zuletzt errichtete Erweiterungsbau (Gebäudeteil M) wurde rechtwinklig an das SKB-Gebäude angeordnet und angeschlossen. So entsteht ein O-förmiges Gebäudeensemble, das sich um einen Pausenhof herum anordnet und zwischen Gebäudeteil A und M eine Öffnung aufweist.

Im Nordosten befindet sich ein baumbestandenes Außengelände als Spielfläche der Schule, das bis zur Staufenstraße reicht. Parallel zur Staufenstraße im nördlichen Bereich des Pausenhofs liegt ein mit dem Erweiterungsbau neu erstelltes Ballspielfeld.

Im nördlichen Bereich über die Zuwegung von der Schulstraße führt eine Feuerwehrzufahrt auf das Gelände bis in den Schulhof.

Im westlichen Bereich des Grundstücks neben dem Gebäudeteil A befindet sich ein Parkplatz, der von der Lindenstraße her angefahren wird.



Baujahr:

Der Langbau mit seinem Foyergebäude (Gebäudeteil A) wurde Ende der 1980er Jahre erbaut.

Die Schülertoiletten sind im Gebäudeteil A und C gelegen und stammen somit aus Ende der 80er Jahre und Anfang der 90er Jahre. Sie wurden seit ihrer Ersterrichtung lediglich in Stand gehalten und sind somit sanierungsbedürftig. Im Rahmen der Sanierung erfolgt zudem eine Umstrukturierung in Anlehnung an die heutigen anerkannten Regeln der Technik und Vorgaben für Schulbauten. Die Bereiche werden komplett entkernt und erhalten neben den sanierten Oberflächen auch einen neuen Estrich.

Für diese Sanierung der Sanitärräume werden auf dem Lehrerparkplatz der Liegenschaft 2 Sanitärcontainer temporär aufgestellt.

Der überdachte Außenraum im Erdgeschoss des Langbaus (Gebäudeteil A) wird mit einer neuen Fassade zum Vorraum der anschließenden Toilettenanlage mit einer neuen Fassade geschlossen.

Die angrenzende Bestandsfassade erhält eine neue 2-flg. Fluchttür

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

Grundlagen für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Bauleistungen sind:
a) die allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen,
die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften, alle bau- und ortspolizeilichen Vorschriften sowie die Landes- Bauordnung in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
b) die VOB Teil B und C in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
- Teil B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, nach DIN, jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
- Teil C - Allgemeine technische Vorschriften nach DIN, jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

c) alle einschlägigen, den Anwendungsbereich betreffenden DIN-/EN-/ISO-Normen in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
d) alle einschlägigen, den Anwendungsbereich betreffenden allgemein anerkannten Regeln der Technik gem. dem aktuellen Stand der Technik
e) Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller. Die Verarbeitungsrichtlinien der einzelnen Hersteller sind genau einzuhalten. Auch wenn in den Positionsbeschreibungen nicht explizit darauf hingewiesen sein sollte.
Für das Angebot und die Durchführung der im Leistungsverzeichnis geforderten Arbeiten gelten grundsätzlich alle für dieses Gewerk einschlägigen DIN-Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung, auch wenn diese nicht gesondert aufgeführt sind.
Der Auftragnehmer hat vor Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutz-Gesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten. Für die Baumaßnahme wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gem. Baustellenverordnung vom Auftraggeber bestellt.
Die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.
Der Auftragnehmer hat den SIGE- PLAN, sowie alle Anweisungen des Sicherheitskoordinators zu befolgen.
Alle Maße und technischen Angaben sind vor Ort zu überprüfen und evtl. Unstimmigkeiten mit der örtl. Bauleitung abzustimmen. Der Auftragnehmer hat in eigener Verantwortung alle Maße auf der Baustelle selbst zu nehmen.
Insbesondere wird auf das Prüfen der Leistung des Vorgewerkes nach VOB/B §4 Nr. 3 hingewiesen.
Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung der Leistung immer mindestens ein weisungsbefugter, fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.
Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.
Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen, sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Vor Ausführungsbeginn hat der AN mit dem AG festzulegen, wo das zu verwendete Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, sowie verputzten Wänden und Decken, sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne vom Bohren und Fräsen, sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der AN hat sich beim befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen, bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge, sowie die Wahl der richtigen Körnung dem AN überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten, oder an luftdichten Schichten sind unverzüglich der Bauleitung zu melden und wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des AN zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen.
Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Bei Brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken, ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.

Für alle Leistungen mit Brandschutzqualitäten, ist die bauaufsichtliche Zulassung, die Übereinstimmungserklärung und Fachbauleitererklärung zur Abnahme, 3-fach vorzulegen.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausystem sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte, sowie der Fugenausbildung.

Die nach der aktuellen DIN erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in den Leistungen für das Anlagen der Türöffnungen einzurechnen.

Alle DIN-, EN-, ISO-Normen, den Schallschutz im Hochbau betreffend, sind zu berücksichtigen. D. h., dass alle Prüfzeugnisse zu den GK- Arbeiten auf dem aktuellem Stand sein müssen.

Alle Positionen sind mit Lieferung und Montage anzubieten, wenn nicht explizit auf eine andere Art der Leistung hingewiesen werden sollte.

Abgehängte Decken :

Es wird darauf hingewiesen, dass nur einwandfrei gereinigte Oberflächen abgenommen werden. Die Oberflächen dürfen keinerlei Verschmutzung aufweisen.

Die Decken sind nach den freigegebenen Deckenspiegeln des AG und den Werksvorschriften der Hersteller zu erstellen. Vor Ausführung der Arbeiten sind kostenlose Muster jedweder Art für die beauftrage Leistung so rechtzeitig vorzulegen, dass die vereinbarten Ausführungsfristen nicht behindert werden. Nach Festlegung eines Musters oder Fabrikates durch den Auftraggeber darf der Auftragnehmer ohne Zustimmung des AG von diesem nicht mehr abweichen, gleichgültig aus welchem Grund.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Leichte Trennwände:

Die Lieferung sämtlicher Materialien, die für die Erbringung der nachfolgend beschriebenen Leistungen erforderlich sind, erfolgen frei Baustelle. Erforderliche Arbeits- und Schutzgerüste sind mit in die Einheitspreise einzurechnen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

Über den Stand der Arbeiten hat sich der AN zu informieren und den genauen Einbautermin mit der Bauleitung abzustimmen.

Bei der Montage ist mit einbindenden Gewerken (Elektro- Heizung-Sanitär) eng zusammenzuarbeiten. Dies bedeutet auch, dass beim Anschrauben der Gipskartonplatten im Deckenbereich und anschließendem Bohren der Deckenauslässe für die Beleuchtung die im Deckenhohlraum verlegten Kabel in Absprache mit dem Elektriker verzogen werden.
Für das Verschließen der GK.-Wände und dem Einbau der abgehängten Decke muss eine Freigabe der Fachfirmen Heizung-, Lüftung-, Sanitär und Elektro, sowie der Fachplanung Heizung-, Lüftung-, Sanitär und Elektro, in schriftlicher Form erteilt werden.

Nach Aufforderung durch den AG sind benutzte Räume innerhalb von 1 Werktag besenrein zu räumen.

Baustelleinrichtung:
BE Fläche BA 3

Pläne:
5A-G EG F-Grundriss EG
4A-S2 Schnitt AA und BB

Es handelt sich um Trockenbau-Arbeiten während des laufenden Schulbetriebes.
Die Laufwege, Flure sowie die Feuerwehreinfahrt sind sauber und frei zu halten.

01 **TITEL 1 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN**

Alle Wände und Vorsatzschalen sind zu liefern und einzubauen.
Die Wände und Vorsatzschalen müssen von einem Systemhersteller, nach Wahl des AN, stammen.
Alle Wände und Vorsatzschalen haben den gültigen aktuellen DIN-Vorgaben zu entsprechen und müssen entsprechend den Zulassungen der Hersteller ausgeführt werden.
Komplett mit allen Zuschnitten, Anpassungen, Materialien und Arbeitsschritten.
Die Abstände der Befestigungsmittel sind entsprechend den Wandhöhen und der entsprechenden Zulassung des Wandtypes zu wählen.

01.__.0010 **Gerüststellung**
Gerüststellung für die erforderlichen Wand- und Decken-Arbeiten bis zu einer Höhe von ca. 3,80 bis 3,90 m
Die Pos. umfasst die Lieferung, Aufbau, Vorhaltung, Umsetzen für die Dauer der Arbeiten sowie Abbau

Einbauort: EG Sekretariat 001

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

EG Besprechungsraum 002
EG Lehrerzimmer 1 003A
EG Küche 003
EG Konrektoren 2 005
EG Konrektoren 1 006
EG Schulleiter 007
EG Hausmeister 009
EG Lehrmittel 010
EG Lager Aulamöbel 004

1,000 psch .....

01.__.0020 **GK-Ständerwand 150 mm**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand,
d=150 mm,
Wandhöhe: ca. 3,80 m
Wanddicke: 150 mm
Umlaufende Anschlüsse starr,
vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/ Mauerwerk
Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
Metallständer CW 100, Achsabstand 625 mm, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40,
Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.
Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm,
Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1,
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/(m*K),
längenbezogener Strömungswiderstand AFr nach DIN EN 29053: 5 kPa*s/m²,
einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,

Angebotenes Produkt:.....
vom Bieter anzugeben

Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 bzw. Typ A EN 520: Bauplatten,
zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,
Verarbeitung gemäß DIN 18181.
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,
Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963

Angebotenes System: .....
vom Bieter anzugeben

Einbauort: EG Sekretariat 001
EG Besprechungsraum 002
EG Lehrerzimmer 1 003A
EG Küche 003
EG Konrektoren 2 005
EG Konrektoren 1 006
EG Schulleiter 007
EG Hausmeister 009
EG Lehrmittel 010

230,000 M2 ....

Auftraggeber Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.__.0030	**Zulage Diamantplatten** Zulage zur vorbeschriebenen GK-Wänden Ausführung im flurseitigen Wandbereich Beplankung mit System-Diamantplatten d=15 mm	37,000 M2	.....	.....
01.__.0040	**Zulage Feuchtraumplatten** Zulage zu vorbeschriebenen GK-Vorsatzschalen bzw. GK-Wänden Pos. 1.140 und 1.20 geeignet für Feuchträume (Küchen) Beplankung mit System-Feuchtraumplatten 2-lagig. Zulagepreis für 2-lagige Beplankung - 1-seitig Einbauort: Besprechungsraum 002 (jetzt Raum 001 Sekretariat - Sanitätsraum) Lehrerzimmer 1 - 003A Lager 005 Hausmeister 009	30,000 M2	.....	.....
01.__.0050	**Türöffnung anlegen, GK-Ständerwand bis 150 mm,** fachgerechtes Anlegen von Türöffnung, in vorbeschriebenen GK-Metallständerwänden mit Sturzprofil, seitl. raumhoch verstärken mit UA-Metallständerprofilen UA einschl. Boden- und Deckenanschluß, mit Türpfostensteckwinkel, befestigen mit Dübeln und Schrauben Wandstärke: 150 mm, Rohbaurichtmaß: ca. 885 x 2135 mm, Inkl. dem notwendigen Überstand der GK-Beplankungen über das Bauöffnungsmaß hinaus, zur Anpassung der GK-Bekleidung an das Profil der Umfassungszarge, mit gleichen Spiegelbreiten.	7,000 ST	.....	.....
01.__.0060	**Mehrkosten Verstärkungsprofile** Mehrkosten für liefern und fachgerechtes montieren von UA-Verstärkungsprofilen, in Unterkonstruktion der Trennwände, für Rückhalt bei der Montage von Oberschränken. gem. Angaben der Installationsfirma, Profillängen: ca. 3,80 m raumhoch Verortung: Küche 003 Besprechungs / Sanitätsraum 002	38,000 M	.....	.....
01.__.0070	**Verstärkung in Metallständerwand** liefern und einbauen von Verstärkung der Unterkonstruktion der Montagewand bzw. Vorsatzschale, mit Mehrschichtholz-Plattenstreifen, eingebaut in Oberschrankhöhe. d = ca. 25 mm, h = ca. 300 mm Verortung: Küche 003 Besprechungs / Sanitätsraum 002			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
		7,000 M	.....	.....
01.__.0080	**Zulage für Ausführung von Kleinflächen** soweit nicht in den Positionen beschrieben bei Kleinflächen <= 5 m2 insbesondere bei Vorsatzschalen/Installationsschächten	3,000 St	.....	.....
01.__.0090	**T-Verbindung** T-Verbindung herstellen im Anschlussbereich von 150 mm GK-Wänden	25,000 M	.....	.....
01.__.0100	**Freies Wandende** Zulage für das Schließen der freien Wandenden im Bereich der zuvor beschriebenen GK-Ständerwand 150 mm, mit Eckschutzschiene	20,000 M	.....	.....
01.__.0110	**Außenecke** Ausbildung einer Außenecke von 90° an der vorbeschriebenen, nichttragenden inneren Trennwand. Unterkonstruktion aus CW 100 Profilen ≤ 1 m nach DIN EN 14195 und DIN 18182-1 ausbilden. Profile an angrenzenden Bauteilen mit Verbindungsmittel Eckschutzschiene mit Spachtelmaterial eben einspachteln. Außenecke nach Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. verspachteln. Die Toleranzen sind nach DIN 18202 zu gewährleisten. Wandhöhe: ca. 3,80 m	20,000 M	.....	.....
01.__.0120	**Kantenschutzprofil/Eckschutzprofil** Kantenschutzprofil als Zulage zu zuvor beschriebenen Montagewänden einbauen und nach Werksvorschriften verspachteln	30,000 M	.....	.....
01.__.0130	**Wandanschlüsse** Herstellen eines Wandanschlusses an Massivwand bzw. leichte Trennwand Die Beplankung ist dicht anzuschließen, inkl. Trennfix	55,000 M	.....	.....
01.__.0140	**GK-Vorsatzschale 1-seitig, d = 100 mm** Freistehende Vorsatzschale einseitig 2-fach beplankt Wandhöhe: bis ca. 3,80 m Wanddicke: 100 mm Hohlraumtiefe: bis ca. 300 mm Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Mauwerk, Trockenbau Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 75, Achsabstand 625 mm, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 60 mm,
Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1,
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/(m*K),
längenbezogener Strömungswiderstand AFr nach DIN EN 29053: 5 kPa*s/m²,
einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,

angebotenes Fabrikat:.....
vom Bieter anzugeben

Beplankung aus Gipsplatten DIN 18180 bzw. Typ A EN 520: GKB,
zweilagig, Plattendicke 2x12,5 mm,
Verarbeitung gemäß DIN 18181.
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,
Verarbeitung gemäß DIN 18181. Die Ausführung erfolgt unter Verwendung von DIN EN 13963,

Angebotenes System:.....
vom Bieter anzugeben

Einbauort: Besprechungsraum 002
Lehrerzimmer 1 003A
Lager 004

40,000 M2 ....

01.__.0150 **Brandwand F90 - D=166 mm**
Nichttragende, raumabschließende Brandwand als Montagewand,
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F90-A
Wandhöhe: bis 3,90 m
Wanddicke: 102 mm
Umlaufende Anschlüsse starr,
vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton
Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1,
Metallständer CW 50, Achsabstand 312,5 mm, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50.

Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm,
Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1,
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/(m*K),*
längenbezogener Strömungswiderstand AFr nach DIN EN 29053: 5 kPa*s/m²,
einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,

Beplankung aus Gipsplatten GKFI DIN 18180
Diamant Steel, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm,
mit 0,4 mm rückseitiger Stahlblechkaschierung,
Verarbeitung gemäß DIN 18181
Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V.
Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung,

Angebotenes Fabrikat:.....
vom Bieter anzugeben

Verortung: EG - Wand zwischen Multifunktionsraum (Aula)
und Treppenhaus 1 und Lager 004

Fortsetzung auf nächster Seite

Auftraggeber Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Fortsetzung von vorheriger Seite			
		60,000 M2	.....	.....
01.__.0160	**Türöffnung in Brandwand UA-Profile** Türöffnungen herstellen, für 1-flg. Tür, in Brandwand Hier ist der ordnungsgemäße Anschluss, Brandschutzverkleidung, Sturzausbildung etc. zu kalkulieren. Ausführung der Türöffnung mit verstärkten UA-Profilen gem. Brandschutzanforderung. inkl. Kopf- und Fußanschluss und geeigneten Verankerungsmitteln, Baurichtmaße Eingangstür BxH: 1,07 x 2,135 m Verortung: EG Brandwand zum Lagerraum (004)	1,000 ST	.....	.....
01.__.0170	**Türöffnung in Brandwand mit Vierkantrohren** Herstellung einer Türöffnung wie zuvor beschrieben, jedoch: zweiseitig mit Stahl-Vierkantrohr 50x50x4 mm - Höhe bis ca. 3,00 m bis UK-Unterzug inkl. Kopf- und Fußanschluss und geeigneten Verankerungsmitteln, sowie erforderlicher Brandschutzbekleidung Abmessung: BxH: 1,89 x 3,00 m bis UK Unterzug Einbauort: EG Brandwand zwischen Multifunktionsraum (Aula) und Treppenhaus 1	1,000 ST	.....	.....
	Summe 01 TITEL 1 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN			.....

Auftraggeber Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

02 **TITEL 2 - ABGEHÄNGTE DECKEN**

Alle abgehängten Decken sind zu liefern und einzubauen.
Die Decken müssen von einem Systemhersteller,
nach Wahl des AN, stammen.
Alle Decken haben den gültigen aktuellen
DIN-Vorgaben zu entsprechen und müssen entsprechend den
Zulassungen der Hersteller ausgeführt werden.
Komplett mit allen Zuschnitten, Anpassungen, Materialien und Arbeitsschritten.
Die Abstände der Befestigungsmittel sind entsprechend den
Wandhöhen und der entsprechenden Zulassung des Deckentypes zu wählen.
Die Kosten für das Befestigen der Deckenabhängungen in der Decke mit den
geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln sind in der Kalkulation
zu berücksichtigen.
Einbau nach Deckenplan, in Einzelflächen

02.__.0010 **Abhang-Deckensystem mit Rasterplatte**
Abhang-Deckensystem mit Mineralplatten 625x625 mm
Bezeichnung: Sichtbares System, herausnehmbar
Deckenraster LxB (mm): 625x625 mm
Technische Daten:
Mineralplatten nach DIN EN 13964 und DIN 18177
Verwendbarkeitsnachweis gemäß EU-Bau PVO:
CE-Kennzeichen und Leistungserklärung (DoP)
Luftdurchlässigkeitsklasse: PM 1
Formaldehydklasse: FH 1
Abgabe VOC: TVOC 1
Dessin: ähnlich einem Sternbild
Farbe: weiß, endbehandelt
Lichtreflexionsgrad: ca. 88 (ISO 7724-2, ISO 7724-3)
Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Kante: 3, ringsum scharfkantig
Plattenstärke: 15 mm
Schallabsorption:
Alpha w = 0,80, Absorptionsklasse B (EN ISO 11654)
NRC = 0,80 (ASTM E 1264)
Schall-Längsdämmung: Dn,f,w = 31 dB (EN ISO 10848)
Feuchtigkeitsbeständigkeit: bis 95% RH
Konstruktionskurzbeschreibung
Stahlblechprofile, verzinkt, Sichtseite matt weiß.
Sichtflächen höhengleich, kein Auflegen der Profile.
Bestehend aus: Spannabhänger, Hauptschiene, Querschiene
und Verbindungswinkel
Rohdecke: Stahlbeton
UK-Rohdecke bis Rückseite Platte: bis ca. 55 cm gem. Abstimmung vor Ort
OKF-Fußboden bis UK-Unterdecke: ca. 3,30 m
In die beschriebene Konstruktion ist o. g. Plattenmaterial einzulegen.
Passplatten sind vor Ort herzustellen.

Angebotenes Fabrikat:.....
vom Bieter anzugeben
Einbauort:

EG Sekretariat 001
EG Besprechungsraum 002

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €

Fortsetzung von vorheriger Seite

EG Lehrerzimmer 1 003A
EG Konrektoren 2 005
EG Konrektoren 1 006
EG Schulleiter 007
EG Hausmeister 009
EG Lehrmittel 010
EG TRH 2
EG Flur (Foyer)
EG ELT
EG Windfang
EG TRH 1
EG Lager 004
EG Flur
EG Lager 008
EG Lehrerzimmer 2
EG Bühne Bestand
EG Küche
EG Multifunktionsraum
EG Windfang

720,000 M2 ....

02.__.0020 **Zulage Passplatten**
Für zuvor beschriebenes Deckensystem
Zulage für die Herstellung von Passplatten

650,000 ST ....

02.__.0030 **Wandanschlusswinkel**
Wandanschluss des Abhang-Deckensystem mit eine Wandanschlussprofil
passend zum zuvor beschriebenen System
Abmessung: 24x19 mm

340,000 M ....

02.__.0040 **Deckenausschnitte rund bis 200 mm**
Aussparungen in Rasterdeckenplatten
fachgerecht herstellen, für Einbaudownlights
Durchmesser bis 200 mm

170,000 ST ....

02.__.0050 **Deckenausschnitte eckig bis 20x20 cm**
Aussparungen in Rasterdeckenplatten
fachgerecht herstellen, für Entlüfter
Abmessung ca. 20 x 20 cm

2,000 ST ....

02.__.0060 **Lieferung und Einbau von Leuchtenverstärkungen**
Lieferung und Einbau von Leuchtenverstärkungen
aus Metall passend zu vorbeschriebenen Abhang-Deckensystem
zur Aufnahme von Einbauleuchten

110,000 ST ....

Auftraggeber Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
02.__.0070	**Lieferung und Einbau von Holzverstärkungen** Lieferung und Einbau von Holzverstärkungen 300x625x24 mm zur Aufnahme von z.B. Aufbauleuchten	15,000 ST	.....	.....
02.__.0080	**Bohren für Kabel** Bei Aufbauleuchten, Rauchmeldern etc, Bohren für die Kabel	100,000 ST	.....	.....
	Summe 02 TITEL 2 - ABGEHÄNGTE DECKEN			.....

Auftraggeber Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
03	**TITEL 3 - STUNDENLOHNARBEITEN**			
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Der Unternehmer ist verpflichtet, für jeden Tag einen Stundenlohnzettel anzufertigen und spätestens am nächsten Tag zur schriftl. Anerkenntnis vorzulegen. Nicht ordnungsgemäß anerkannte Stundenlohnzettel werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt. Stundenlohnsätze für Aufsichtspersonen, Poliere usw. werden nicht vergütet. Zum Nachweis werden vorgesehen:			
03.__.0010	**Facharbeiter**			
		30,000 STD	.....	.....
03.__.0020	**Helfer**			
		30,000 STD	.....	.....
	Summe 03 TITEL 3 - STUNDENLOHNARBEITEN			.....

Auftraggeber Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Trockenbauarbeiten 3.BA - aktualisiert

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen Leistungsbeschreibung	Summe in €
01	**TITEL 1 - WÄNDE UND VORSATZSCHALEN**	**.....**
02	**TITEL 2 - ABGEHÄNGTE DECKEN**	**.....**
03	**TITEL 3 - STUNDENLOHNARBEITEN**	**.....**

LV-Summe (Netto)	..... €
zuzügl. MwSt.	..... €
LV-Summe (Brutto)	..... €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 15

..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Stempel und Unterschrift)